

DREHORGELTREFFEN SEELISBERG – MUSIKKONZERT FÜR GÄSTE FAST WIE ZU FRÜHEREN ZEITEN

Am Wochenende treffen sich 22 Drehorgelspieler und -spielerinnen in Seelisberg und treten an verschiedenen Orten im Dorf mit ihren Leierkasten und wohlbekannten Melodien auf.

Während des ganzen Tages können ihre wunderschönen Melodien und Lieder gehört und in Erinnerungen an romantische Momente geschwelgt werden. Am Sonntag begleiten sie zudem um 10.30 Uhr den Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Michael. Ab 16.00 Uhr treffen sich dann alle Drehorgelspielerinnen und -spieler in ihren nostalgischen Gewändern auf dem Bahnhofplatz zum grossen Finale. Zum Einsatz in Seelisberg kommen nur mechanische Orgeln. Die musikalischen Momente mit den Drehorgelspielern aus der ganzen Schweiz erinnern an die Zeit der Hochblüte des Tourismus in Seelisberg. In verschiedenen Hotels und auf deren Terrassen unterhielten dazumal Kurorchester die Gäste mit vertrauten und bestens bekannten Melodien. Die Gäste aus aller Welt genossen dabei im Sonntagsgewand und bei Tee und feinen Süssigkeiten die Klänge der Musikanten.

VOM KIRCHENINSTRUMENT ZUM STRASSENMUSIKANTEN

Seit Beginn des 18. Jahrhunderts sind die Drehorgeln in ganz Europa bekannt. Während vor allem in England und Frankreich die Drehorgeln als Kirchen- und Saloninstrumente im Einsatz standen, waren sie in anderen Ländern vor-

allem den Strassenmusikanten vorbehalten. Am Anfang bauten Orgelwerkstätten die «kleinen Schwestern» der Kirchenorgel, später entstanden eigene Werkstätten für den Bau der Drehorgeln. Die wohl erste transportable Orgel baute im Jahr 1702 der Italiener Giovanni Barberi aus Modena. Am Anfang wurden die Lieder ab einer Stiftswalze gespielt, ab dem 20. Jahrhundert lösten die heute noch gängigen Loch-

bänder oder Lochkarten diese ab. In den letzten 40 Jahren kamen immer mehr elektronische Steuerungen dazu, welche fast unbegrenzte Spieldauern möglich machten. So oder so ist beim Abspielen der stimmungsvollen Melodien und lustigen Schunkellieder viel Fingerspitzengefühl gefragt, gepaart mit Musikalität und Rhythmusgefühl.

Christoph Nöpflin



Am Sonntag treffen alle 22 Drehorgelspielerinnen und -spieler zum Finale auf dem Bahnhofplatz ein



Die Drehorgel ist seit dem 18. Jahrhundert in ganz Europa als Instrument der Gaukler bekannt.



Am kommenden Wochenende treffen sich Drehorgelspieler aus der ganzen Schweiz auf verschiedenen Plätzen in Seelisberg.